

Mittwoch, 14. Januar 2009, Berlin

Lobbying vor Ort. Chancen und Einflussmöglichkeiten

Wie gelingt es, eigene Interessen und Positionen insbesondere vor Ort gegenüber der Politik zu formulieren? Welche Instrumente und Netzwerke können dafür aufgebaut und genutzt werden? Wann ist der richtige Zeitpunkt für mein Anliegen und was gilt es noch zu beachten? Diese und andere Fragen thematisiert das neueste Seminar der OMNIBUSREVUE.

IHR PROGRAMM

10.00 – 10.30 Uhr

**Gunther Mörl/
Martin Kaßler,**
Bundesverband Deutscher
Omnibusunternehmer, Berlin
Interessenvertretung und
Kommunikation als Faktoren
unternehmerischen Handelns

10.30 – 11.15 Uhr

Dr. habil. Rudolf Speth, Freie
Universität zu Berlin, Berlin
Unternehmerische
Einflussnahme vor Ort.
Kommunalpolitische
Entscheidungen im
Spannungsfeld von Wirtschaft,
Politik und Kommune

11.15 – 12.00 Uhr

Michael Odenwald,
Geschäftsführer der AG Verkehr
der CDU/CSU-Fraktion im
Deutschen Bundestag, Berlin
Der gläserne Abgeordnete.
Möglichkeiten und Grenzen
politischer Einflussnahme

12.00 – 12.45 Uhr

Birgit Faßbender, Referentin
bei Annette Faße MdB,
erweiterter SPD-
Fraktionsvorstand und Mitglied
in den Ausschüssen Verkehr
und Tourismus, Berlin
Der Abgeordnete und
sein Wahlkreis. Wie kann
ich als mittelständisches
Unternehmen Einfluss auf die

Politik nehmen?

12.45 – 13.15 Uhr **Diskussion**

13.15 – 14.15 Uhr

Mittagspause

14.15 – 15.00 Uhr

**Daniel Freimuth / Dieter
Schreier,** Chefredaktion des
Hanauer Anzeigers, Hanau
Der Fall Hanau.

Die Lokalzeitung als Anwalt
des ÖPNV-Kunden

15.00 – 15.45 Uhr

Jürgen Haar, Chefredakteur
Sindelfinger Zeitung /
Böblinger Zeitung, Böblingen
Mehr Farbe, Mehr Sprache,
Mehr Aufmerksamkeit.
Wie gelingt Öffentlichkeit?

15.45 – 16.30 Uhr

Dr. Timm Genett, Leiter
Büro des Verbandsdirektors,
Verband der privaten
Krankenversicherung e. V.,
Berlin

Die Gesundheitsreform
als klassisches Beispiel
von Interessenpolitik:
Innenansichten eines
Lobbyisten

16.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: **Martin Kaßler/
Gunther Mörl,** Bundesverband
Deutscher Omnibusunternehmer



Mittwoch, 18. Februar 2009, Berlin

Die Liberalisierung des Buslinienfernverkehrs. Chancen – Perspektiven

Seit Jahrzehnten ist es Busunternehmen nicht möglich, der Bahn im nationalen Fernlinienverkehr Konkurrenz zu machen. Aber es bewegt sich vieles. Bahnbrechend war die Entscheidung des hessischen Verwaltungsgerichtshofes zur Genehmigung des Linienverkehrs zwischen Frankfurt/M. und Dortmund. Auch im Bundestag ist der § 13 PBefG einer der Streitpunkte bei Regierung und Opposition. Gesellschaftlich wird der fehlende Wettbewerb in einer Zeit, in der die soziale Schere immer weiter auseinander driftet, ein Problem. Höchste Zeit für den Mittelstand, Perspektiven und Chancen dieses neuen Geschäftsfeldes zu sondieren.

IHR PROGRAMM

9.30 – 10.00 Uhr

Gunther Mörl,
Hauptgeschäftsführer
Bundesverband Deutscher
Omnibusunternehmer, Berlin
Einführung in das Thema

10.00 – 10.45 Uhr

Dr. Toni Hofreiter MdB,
verkehrspolitischer Sprecher
Bündnis90/Die Grünen, Berlin
DB AG und Wettbewerb:
Konkurrenz statt Monopol im
(Bus)Fernverkehr

10.45 – 11.30 Uhr

RA Lothar Neuhoß,
FDP-Bundestagsfraktion,
AG Verkehr, Stadt- und
Bauentwicklung, Berlin
Der verhinderte Wettbewerb
seit 1931. Ein Relikt längst
vergangener Zeiten

11.30 – 12.15 Uhr

Sven Maertens,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt, Köln
Perspektive 2015: Die
Liberalisierung des Intercity-
Busverkehrs in Deutschland

12.15 – 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 – 14.00 Uhr

Uwe Loeschmann, Leiter
Geschäftsentwicklung und
Nationale Märkte,
DB Stadtverkehr, Frankfurt/M.
Die Zukunft des
Buslinienfernverkehrs
aus Sicht der DB Stadtverkehr

14.00 – 14.45 Uhr

Hans Leister, Geschäftsführer
Keolis Deutschland GmbH &
Co. KG, Berlin
Wachstumsmarkt Buslinienfern-
verkehr Deutschland. Ansichten
eines Eisenbahnunternehmens

14.45 – 15.30 Uhr

Hans-Jörg Schulze,
Geschäftsführender Gesellschaf-
ter Haru Reisen OHG, Berlin
Die Liberalisierung des
Buslinienfernverkehrs
aus Sicht eines Mittelständlers.
Chancen und Risiken

15.30 – 16.15 Uhr

Dirk Dannenfeld, Netzwerk
Conviva Berlin
Der europäische
Buslinienfernverkehr: Einblicke
und Handlungsempfehlungen
für Deutschland

16.15 – 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

In Kooperation mit



VERANSTALTUNGSORT

Beide Seminare finden statt im
Hotel Spreebogen Berlin
Alt-Moabit 99
10559 Berlin
00 49 (0) 30 / 39 92 09 20
www.hotel-spreebogen.de

Anmeldung

Antwortfax 00 49 (0) 89 / 43 72 -22 07

OMNIBUSREVUE

Springer Transport Media GmbH
Neumarkter Straße 18

81673 München



ANMELDEFORMULAR

☐ **Ja**, ich melde mich zu folgendem Seminar an:
**Lobbying vor Ort.
Chancen und Einflussmöglichkeiten**
Mittwoch, 14. Januar 2009, Berlin
Hotel Spreebogen Berlin

☐ **Ja**, ich melde mich zu folgendem Seminar an:
**Die Liberalisierung des Buslinien-
fernverkehrs. Chancen – Perspektiven**
Mittwoch, 18. Februar 2009, Berlin
Hotel Spreebogen Berlin

Teilnahmegebühr

€ 650,- zzgl. ges. MwSt. (€ 490,- zzgl. ges. MwSt. für Abonnenten der OMNIBUSREVUE und Mitglieder der bdo-Landesverbände, siehe AGB) pro Seminar.

Teilnehmer 1

Teilnehmer 2

Firma

Branche

Größe der Firma

☐ 1-50 ☐ 51-250 ☐ mehr als 250 Mitarbeiter

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Abonnenten-Nr. oder bdo-Landesverband (Bitte angeben!)

Stornierung

Die schriftliche Abmeldung bis acht Tage vor Veranstaltungsbeginn ist kostenfrei. Ab sieben Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Stornogebühr von 50 Prozent der Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.) berechnet. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine kostenfreie Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Kontakt

OMNIBUSREVUE
Springer Transport Media GmbH
Neumarkter Straße 18
81673 München
Tel. 00 49 (0) 89 / 43 72 -21 67
Fax 00 49 (0) 89 / 43 72 -22 07
www.omnibusrevue.de
elisabeth.unsin@springer.com

☐ **Ja**, ich akzeptiere die AGB, zu finden unter
http://www.mediacentrum.de/fm/2714/AGB_aka02_2007_ohne.215880.pdf

X

Datum, Unterschrift